

Selbstständige Arbeit

Vergleich Sonderschule – Integrative Schule

„Braucht es Sonderschulen trotz Integrativen Schulen?“

Joëlle Menayo, 3. Lehrjahr KV, Kantonale Verwaltung Thurgau

Ablauf



- Begrüssung
- Erklärungen zur Selbstständige Arbeit
- Zusammenfassung Selbstständige Arbeit
 - ▣ Definition
 - ▣ Schülerzahlen
 - ▣ Finanzen
 - ▣ Vor- und Nachteile
 - ▣ Zukunftsorientierung
- Schlusswort

Selbstständige Arbeit



- Thema Integrative Schule / Sonderschule
 - ▣ These: Braucht es Sonderschulen trotz Integrativen Schulen?
- soziales Thema, mich mit Menschen austauschen, nicht nur Literatur wälzen und etwas Neues kennen lernen
- durch einen Zeitungsartikel kam ich auf dieses Thema
- Themenwahl ideal, da ich gerne ein Studium als Sozialpädagogin oder Psychotherapeutin absolvieren würde
 - ▣ Inhalte der Arbeit könnten mir wieder begegnen

Definition



- Sonderschule
 - ▣ Schule der obligatorischen Bildungsstufe, die auf bestimmte Behinderungsformen oder Lern- und Verhaltensschwierigkeiten spezialisiert ist.

- Integrative Schule
 - ▣ Einbinden von Menschen mit Behinderung in den Schulunterricht von Nichtbehinderten.

Schülerzahlen



- 44 Einzelfallintegrationen im Kanton Thurgau
in 25 Schulgemeinden
 - ▣ führende Schulgemeinde ist Bischofszell
- rund 700 Kinder und Jugendliche, die eine von
zehn Sonderschulen im Kanton Thurgau
besuchen

Finanzen

Sonderschule

- Amt für Volksschule bezahlt eine Sonderschulung vollumfänglich
- Der Tagesstarif bewegt sich zwischen CHF 143.00.– und CHF 357.00.–
 - ▣ (360 Tage pro Jahr)

Integrative Schule

- Kanton legt Beitrag an Schulgemeinde fest
 - ▣ Betrag orientiert sich an den Anzahl Lektionen in Schulischer Heilpädagogik

Vor- und Nachteile Sonderschule



- Kinder haben nicht länger einen Exotenstatus
- individueller Lehrplan
- Lehrkräfte sind geschulte Heilpädagogen
- Klassengrösse von 6-10 Kindern
 - ▣ Klassenhilfe unterstützt die Lehrkraft
- interne oder externe Schulung
- durch eine interne Schulung ist die Kontaktaufnahme am Wohnort der Eltern erschwert

Vor- und Nachteile Integrative Schule



- Kinder gehen im gewohnten Umfeld zur Schule
- die Förderangebote sind nicht alle im Unterricht integriert
 - ▣ weniger Freizeit
- das Kind erhält einen Sonder- oder Exotenstatus
 - ▣ Separation durch Integration
- geistig behinderte Kinder werden als Mittel und nicht als Zweck ihrer selbst erachtet

Zukunftsorientierung



- **Ja, es braucht weiterhin Sonderschulen!**
- zu Beginn der Arbeit eher kritisch gegenüber Internatsschulen eingestellt
 - ▣ sehe nun auch Vorteile
- Familiensystem als Bewertungskriterium
- es müssen in Zukunft genügend Plätze in Sonderschulen vorhanden sein

Zukunftsorientierung



- beide Schulmodelle sind für sich genommen gut
 - ▣ im Zentrum steht das Kind oder der Jugendliche
- meiner Meinung nach sollten beide Modelle vom Kanton gleichwertig gefördert werden
- zentral fürs Gelingen: Integrationsfähigkeit des Kindes, Tragfähigkeit der Klasse, fachliche Ressourcen, Bereitschaft der Lehrperson

Zukunftsorientierung



- Departement für Erziehung und Kultur möchte mittelfristig 100-150 Sonderschüler integrieren
 - ▣ viele Anträge auf Integration scheitern an den nicht herstellbaren Rahmenbedingungen
- Lehrermangel in den nächsten 15 Jahren
 - ▣ Lehrerausbildung für Quereinsteiger öffnen
- Sozialpädagogen sollten in den Unterricht integriert werden
 - ▣ Unterrichtsteams könnten gebildet werden
 - ▣ netzwerkartige Zusammenarbeit

Zukunftsorientierung



- neues Beitragsgesetz wird am 1. Januar 2011 in Kraft treten
 - ▣ Entwicklungen werden intensiviert
 - ▣ auf kantonaler Ebene laufen bereits Vorbereitungen
- regierungsrätliches Ziel der vermehrten Integration wird viel Bewegung in die Schulen im Kanton bringen

**„Der Kopf ist rund, damit das Denken
die Richtung ändern kann“ (Francis Picabia)**

Sind wir offen für das was kommt!

- 
- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit